

# HeiterBlick

**Titel des Objekts:**

HeiterBlick GmbH

**Adresse:**

Spinnereistraße 13, 04179 Leipzig

**Stadtteil:**

Lindenau

**Industriezweig/Branche/Kategorie:**

Verkehr / Straßenbahn / Fahrzeugbau

**Kurzcharakteristik:**

Hersteller zum Bau von Straßenbahnen nach Kundenwünschen

**Datierung:**

2004

**Objektgröße:****Ursprüngliche Nutzung:****Heutige Nutzung:****Bau- und Firmengeschichte:**

Als im Jahr 1896 der elektrische Straßenbahnbetrieb in Leipzig eingeführt wurde, bauten die heutigen Leipziger Verkehrsbetriebe ihre Pferdebahnwagen mit einem elektrischen Antrieb aus. Damit wurde der Straßenbahnbau in Leipzig eingeläutet. Ihre Hauptwerkstatt befand sich im Stadtteil Lindenau, in der viele Straßenbahnwagen gebaut wurden, nicht nur für Leipzig. Über 500 Fahrzeuge verließen die Werkstatt. Später wurde das Depot auch für die Unterstellung von Omnibussen genutzt. Die LVB suchten ein neues Gelände und wurden im Stadtteil Heiterblick fündig. Ein ehemaliges Gelände für den Bau und die Wartung von Flugzeugen wurde 1926 die neue Hauptwerkstatt. Seitdem werden dort alle Leipziger Straßenbahnen gewartet und modernisiert, aber auch Unfallschäden behandelt und Spezialfahrzeuge gebaut. Anfang der 2000er Jahre gründeten die LVB gemeinsam mit SIEMENS Transportation Deutschland GmbH die Leipziger

Fahrzeug-Service Betriebe (LFB) GmbH, die nun mehr für die Fahrzeuginstandhaltung zuständig war. Die Verkehrsbetriebe suchten ein neues Schienenfahrzeug, das auf das Leipziger Gleisnetz zugeschnitten war. Fündig wurden sie nicht auf dem europäischen Markt und entschieden sich, die LFB im Jahr 2003 mit dem Bau des „LEOLINER“ zu beauftragen. In einer Rekordzeit von neun Monaten wurde eine komplett neue Straßenbahn entwickelt. Gegründet wurde 2004 die LEOLINER Fahrzeug-Bau Leipzig (LFB/FBL). SIEMENS wollte den Fahrzeugtyp jedoch in Prag bauen, wie ihre Combino, die LVB jedoch in Leipzig, und die Zusammenarbeit zerbrach. Europaweit wurde ein neuer Partner ausgeschrieben, fünf Unternehmen meldeten sich. Den Zuschlag bekam die „KIROW Leipzig KE Kranbau Eberswalde AG“ mit Sitz in Leipzig-Lindenau. Seitdem ist sie eine Tochter von KIROW und heißt seit 1. Oktober 2007 HeiterBlick, wie der gleichnamige Stadtteil, in dem auch ab 1926 Straßenbahnen gebaut und der Leoliner entwickelt wurde.

Vom Typ LEOLINER wurden 55 Fahrzeuge verkauft, davon fünf für Halberstadt. Wesentlich größere Bestellmengen gibt es für die Hochflurfahrzeuge VAMOS für Bielefeld und TW 3000 für Hannover. In den letzten Jahren konnte sich HeiterBlick auf dem deutschen Markt beweisen und ist ein attraktiver Partner für den Bau von Hochflurfahrzeugen/Stadtbahnen geworden.

### **Objektbeschreibung:**

Die HeiterBlick GmbH befindet sich auf dem Gelände der Kirow Ardelt GmbH (bis 2008: KIROW Leipzig KE Kranbau Eberswalde AG), die sich 1880 als Maschinenbauunternehmen in Leipzig gründete. Heute sind sie Weltmarktführer im Eisenbahndrehkranbau. Zuhause sind sie im Stadtteil Lindenau an der Spinnereistraße mit Anschlussgleis an die S-Bahn-Strecke zwischen Leipzig-Grünau und Leipzig-Hauptbahnhof. Ehemalige Anschlussgleise führten zum Lindenauer Hafen und zum Industriebahnhof Plagwitz-Lindenau. HeiterBlick nutzt im südlichen Teil des Geländes zwei Montagehallen für den Bau der Straßenbahnen. Transportiert werden sie mit dem Tieflader.

### **Quellen/Literatur/Links:**

Firmengeschichte: [www.heiterblick.de](http://www.heiterblick.de), [www.ngtw6-leoliner.de](http://www.ngtw6-leoliner.de)

Informationen und Bilder zum Leoliner: [www.ngtw6-leoliner.de](http://www.ngtw6-leoliner.de)

Literatur: Vom Zweispänner zur Stadtbahn, 1996, Leipziger Verkehrsbetriebe; Ergänzung, 2007, Leipziger Verkehrsbetriebe (vergriffen)

### **Autor:**

Dave Tarassow

**Datum:**

22.11.2017

**Abbildungen:**

Dave Tarassow